

## Liebe Patientinnen, liebe Patienten,

„Aus Prinzip“ plant Karl Lauterbach, Homöopathie und Anthroposophische Medizin aus dem Leistungskatalog der gesetzlichen Krankenkassen zu streichen. Daneben nennt er auch zwei Gründe: „Finanzen“ und „keine wissenschaftliche Evidenz“. Diese sind jedoch nicht aufrecht zu erhalten. **Dann eben „aus Prinzip“?**

**Zunächst:** Ein erster Entwurf für das Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz (GVSG) liegt vor. Er bestätigt Äußerungen von Minister Lauterbach: Satzungsleistungen der Homöopathie und Anthroposophische Medizin sollen gestrichen werden!

### ➤ **Darüber hinaus steht eine moderne, anerkannte Medizin der Zukunft auf dem Spiel!**

**Anthroposophische Medizin und Homöopathie:** Was beide gemeinsam haben, sind potenzierte, dynamisierte Arzneimittel. Kritiker nennen diese verdünnt. Physiker PD Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner, Universitäten Witten/Herdecke und Bern forscht seit 20 Jahren mit dem Ergebnis: Verblindete, randomisierte Experimentreihen zeigen empirische Evidenz für Wirksamkeit auf <sup>1,6</sup>.

**Die Anthroposophische Medizin ist ein multimodales Konzept.** Sie berücksichtigt den Menschen in seiner Biografie und integriert künstlerische Therapien, Äußere Anwendungen, Bewegungstherapie u.a. Was die Schulmedizin heute in der Schmerztherapie oder bei chronischen Erkrankungen etabliert, wird in der Anthroposophische Medizin seit 100 Jahren praktiziert: Den Menschen auf allen Ebenen behandeln, wissend, dass Seele und Geist am Krankheitsgeschehen mitwirken. Eine Medizin der Zukunft.

**13 Anthroposophische Kliniken** <sup>2</sup>, in Deutschland genießen beste Bewertungen bei Patient:innen! Das Beste aus zwei Welten – wie es die WHO nannte – wird hier angeboten: Schulmedizin auf hohem Niveau und Therapieangebote für den ganzen Menschen. Auch in vielen Unikliniken gibt es Integrative Abteilungen, die mit Anthroposophischer Medizin und Homöopathie arbeiten. Aus Erfahrung gut!

**Homöopathische und Anthroposophische Ärzt:innen sind doppelt qualifiziert:** Medizinstudium und Zusatz-Ausbildung. Für Anthroposophische Ärzt:innen, Gesundheitsberufe und Therapeut:innen wurden internationale Ausbildungsstandard erarbeitet und 2023 von der WHO anerkannt und publiziert.

**Die Integrative Medizin ist in Universtäten verankert:** Charité Berlin, Uni Duisburg-Essen, Freiburg, Rostock, Witten-Herdecke, Hamburg, Hannover, Ulm und weitere Hochschulambulanzen.

**Im „Kompetenznetzwerk Integrative Medizin Baden-Württemberg“ (KIM)** arbeiten 15 Akteure, Kliniken der Integrativen Medizin und Universitäten zusammen. Die Arbeiten des KIM zur Entwicklung von exemplarischen, komplementärmedizinischen Behandlungsempfehlungen werden vom Landesministerium für Soziales, Gesundheit und Integration Baden-Württemberg gefördert <sup>3</sup>.

**Faire Vergleichbarkeit** <sup>7</sup>: In der allopathischen Medizin gibt es zahlreiche Arzneimittel ohne Doppelblindstudien, die selbstverständlich in der GKV verordnungsfähig sind. Auch die meisten medizinischen *Leitlinien* beruhen auf Expertenempfehlungen – und nicht auf teuren, aufwändigen Doppelblindstudien. Umgekehrt gibt es Leitlinien in der Integrativen Medizin, wie die neue S 3 Leitlinie zur Integrativen Behandlung krebskranker Patient:innen (2021), die sich auf klinische Studien stützen <sup>4,5</sup>.

**Ein Blick auf die Schweiz zeigt:** Seit der positiv entschiedenen Volksabstimmung 2009 für Integrative Medizin wird Forschung und Lehre an den Universitätsspitalern gestärkt. Die Uni Bern hat eine Zusammenstellung von über 600 Studien zur Homöopathie aufgeführt <sup>6</sup>.

<sup>1</sup> [www.presseportal.de/pm/120120/5235241](http://www.presseportal.de/pm/120120/5235241)

<sup>2</sup> [www.anthro-kliniken.de/deutschland.html](http://www.anthro-kliniken.de/deutschland.html)

<sup>5</sup> [www.dzvh.de/onkologie-leitlinie-evidenz-level-2b-fuer-homoeopathie/](http://www.dzvh.de/onkologie-leitlinie-evidenz-level-2b-fuer-homoeopathie/)

<sup>6</sup> [https://www.ikim.unibe.ch/forschung/fachbereiche/klassische\\_homoeopathie\\_potenzierte\\_substanzen/homeopathy\\_clinical\\_trials/index\\_ger.html](https://www.ikim.unibe.ch/forschung/fachbereiche/klassische_homoeopathie_potenzierte_substanzen/homeopathy_clinical_trials/index_ger.html)

<sup>3</sup> <https://www.kim-bw.de/newpage>

<sup>4</sup> [www.cochrane.de/leitlinien](http://www.cochrane.de/leitlinien)

<sup>7</sup> <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/35447356/>

### ➤ **Studienergebnisse zeigen Wissenschaftlichkeit und Wirksamkeit**

1. Wissenschaftliche Fachgesellschaft **Homöopathie**: [www.wisshom.de/publikationen](http://www.wisshom.de/publikationen)
2. International **Homeopathy** Research Institute: [www.hri-research.org/de/informationsquellen/](http://www.hri-research.org/de/informationsquellen/)
3. Systematisches Review über 5 Meta-Analysen zu Placebo-kontrollierten **Homöopathie**-Studien 2023, mit positiven Ergebnis zur Wirksamkeit: <https://doi.org/10.1186/s13643-023-02313-2>
4. Zur Evidenzlage in der **Anthroposophischen Medizin**: [www.anthromedics.org/BAS-0327-DE](http://www.anthromedics.org/BAS-0327-DE)
5. Wissenschaftliche **Anthroposophische Literatur**: [www.anthromedics.org/BAS-1021-DE](http://www.anthromedics.org/BAS-1021-DE)
6. Forschung an der **Universität Bern**:  
[www.ikim.unibe.ch/forschung/fachbereiche/klassische\\_homoeopathie\\_potenzierte\\_substanzen/homeopathy\\_clinical\\_trials/index\\_ger.html](http://www.ikim.unibe.ch/forschung/fachbereiche/klassische_homoeopathie_potenzierte_substanzen/homeopathy_clinical_trials/index_ger.html)

### ➤ **Integrative Medizin bringt weniger Kosten und mehr Gesundheit für Mensch und Erde!**

1. **Krankenkassen liegt eine solidarische Idee zugrunde**: Jeder von uns trägt in Milliardenhöhe Leistungen mit, die er nicht in Anspruch nehmen wird, weil er beispielsweise nicht raucht, Alkohol trinkt, übergewichtig oder besonderen Risiken ausgesetzt ist. Das ist solidarisch. Warum sollten homöopathische und anthroposophische Arzneimittel in diesem Angebot *nicht* vorkommen?
2. **Wunschleistungen**: Warum sollten unter den rund 40 Angeboten der „Krankenkassen Wunschleistungen“ gerade diese zwei, Homöopathie und Anthroposophische Medizin, gestrichen werden? Mehr zu den „Wunschleistungen“: [www.krankenkassen.de/krankenkassen-vergleich/leistungen/alternative-medizin/](http://www.krankenkassen.de/krankenkassen-vergleich/leistungen/alternative-medizin/)
3. **Freie Wahl der Krankenkasse**: Jeder kann die Kasse wählen, deren Angebot er für richtig hält!
4. **Die DAK beispielsweise** gibt pro Jahr bei 27 Milliarden Euro etwa 1,5 Millionen Euro für Homöopathische Behandlungen aus, wie sie am 11.1.24 dem WDR sagte, was 0,005% der Gesamtausgaben entspricht.
5. **Rückstände aus Produktion, Gebrauch und Entsorgung chemisch synthetisierter Arzneimittel** sind ein schwerwiegendes, weltweites Umweltproblem. Fünfzig Prozent aller neu entwickelten Arzneimittelsubstanzen sind fluoridiert und nach ihrer Ausscheidung schwer abbaubar. Das gilt nicht für naturbasierte anthroposophische und homöopathische Arzneimittel.
6. **Die Dosierung von Allopathika kann durch komplementärmedizinische Medikamente reduziert werden**. Dazu die Securvita-Studie zur Homöopathie: Mit homöopathischer Behandlung sank die Zahl der mit Antibiotika behandelten Kleinkinder im dreijährigen Untersuchungszeitraum um 16,7 Prozent, während sie in einer Vergleichsgruppe ohne komplementäre Medizin um über 73 Prozent stieg. Kleinkinder mit Allergien, Neurodermitis und Asthma profitieren, so zeigt die Studie, besonders von einer homöopathischen Behandlung. Das zeigen auch andere Studien.  
[www.wisshom.de/akh-studie-oncologist/](http://www.wisshom.de/akh-studie-oncologist/)  
[www.aerztezeitung.de/Medizin/Homoeopathie-lindert-Allergien-akut-und-langfristig-392162.html](http://www.aerztezeitung.de/Medizin/Homoeopathie-lindert-Allergien-akut-und-langfristig-392162.html)

Diese Aufzählung ließe sich mühelos erweitern.

### **Und das können SIE tun:**

1. **Nutzen Sie diese Argumente und Quellen**: Schreiben Sie an Politiker, reagieren Sie auf Medienberichte, auf Beiträge in Ihrer Tageszeitung. Sprechen Sie einflussreiche Personen Ihres Umfeldes an. Sie finden den Text (mit Quellen) unter [www.gaed.de](http://www.gaed.de)
2. **Auf der Webseite von *weil's hilft!* finden Sie vorgefertigte E-Mails**: [www.weils-hilft.de](http://www.weils-hilft.de)
3. **Verbreiten Sie diese Informationen** in Arbeitskreisen, Qualitätszirkeln, diskutieren Sie mit Ihren Freunden und Bekannten!
4. **Kommen Sie bei Fragen auf uns zu**: [info@gaed.de](mailto:info@gaed.de)

5. **Das Patientenbündnis *weil's hilft!* hat eine Petition beim Deutschen Bundestag eingereicht. Mit dem QR-Code können Sie sich vor-registrieren. Sie werden informiert, sobald die Petition freigeschaltet ist.**

